

Gestaltung der Ausbildung unter Berücksichtigung der Pandemie-Auswirkungen (bis zu den Sommerferien 2020)

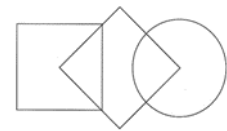
Ausgangsfrage: Wie können wir die Ausbildung unter den aktuellen Rahmenbedingungen(s.u.) gestalten?

Rahmenbedingungen:

Reduzierter Schulbetrieb bis zu den Sommerferien	Umsetzung des Hygieneplans und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen	Sicherstellung der Ausbildung in Fach- und Kernseminar	LAA als eigenverantwortlich Lernende
UBs im klassischen Sinne können nicht stattfinden	Veränderte Präsenzveranstaltungen (räumliche Bedingungen, Einschränkungen von gängigen Kooperationsformen, u.a.)	Ausbildung = Anleitung, Beratung, Unterstützung und Beurteilung der LAA in allen Handlungsfeldern (OVP §11 und §16)	Aktives Wahrnehmen der Ausbildungsangebote in Fach- und Kernseminar
Lerngruppen werden in veränderten Situationen unterrichtet (Wechsel zwischen Präsenz und Distanz)	Verknüpfung von Ausbildung in Präsenz und Distanz		Eigenaktives Benennen von und Arbeiten an Entwicklungszielen

(Mögliche) **Elemente im Ausbildungsprozess** (je nach individuellem Professionalisierungsbedarf unter Anleitung ↔ durch Beratung ↔ mit Unterstützung ↔ zur Beurteilung)

	Handlungsfeld	Handlungs- und Reflexionsanlässe	Vereinbarungen und Erwartungen <i>Erwartungen und Anforderungen werden vor dem Hintergrund der lehramtsbezogenen und fachspezifischen Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung und -bewertung erfüllt.</i>
Leitlinie Vielfalt	Handlungsfeld U	z.B. Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen als Grundlage für Unterricht im Distanzlehren und -lernen bzw. in Distanz-Präsenzwechselphasen bzw. in neuen Präsenzphasen; Planung von herausfordernden Lernsituationen (Unterricht) in neuen Präsenzphasen; Lernstrategien in und für Distanzphasen und Distanz-Präsenzwechselphasen vermitteln und fördern; Auswahl von Inhalten, Methoden und Kommunikationsformen zur lernförderlichen Gestaltung von Distanzphasen und von neuen Präsenzphasen;	
	Handlungsfeld E	z.B. Gestaltung von Beziehungen und Interaktionen in Distanzphasen zur Ermöglichung von sozialer Erfahrung und Resonanz; Strukturierungs- und Rhythmisierungsformen als (notwendige)	



		Orientierungen für jugendliche Lernende; Möglichkeiten des Umgangs mit bei den S'uS auftretenden Problemen	
Handlungsfeld L		z.B. Aufgabenkonstruktionen im Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht; individualisierte Unterstützungsmaßnahmen; Umgangsformen im neuen Präsenzunterricht	
Handlungsfeld B		z.B. Beratungsanlässe im Distanzlernen (Analyse der schulischen Situation oder fallbezogene Analyse oder Situationsanalyse einer [Teil-] Lerngruppe und Entwicklung von Handlungsoptionen); Beratungsgelegenheiten im Distanzlernen schaffen (Konstruktion von konkreten Möglichkeiten am Beispiel einer Lerngruppe im Kontext des konkreten Distanzunterrichts bzw. des Wechsels von Präsenz- und Distanzphasen); Möglichkeiten der Diagnostik in Distanz- / Präsenzunterricht	
Handlungsfeld S		z.B. Umgang mit Belastungen bei Lernen und Lehren in Distanz ([Selbst-]Reflexionsgespräch über Selbst- und Ressourcenmanagement); Kooperation von und mit Fachkolleg*innen in Distanz (Situationsanalyse und Ableitung von eigenen Handlungsoptionen); Mitwirkungsmöglichkeiten im Kontext des Distanzlehrens- und lernens; Bereiche der Systemorganisation und ihrer Auswirkungen auf das Schulleben	

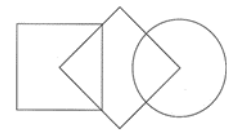
→ Die konkrete Gestaltung orientiert sich an den Ausbildungsplänen der Fach- und Kernseminare.

Die **Beurteilung und Bewertung der Leistungen** der LAA erfolgt somit:

- standard- und kompetenz- und prozessbezogen, (Bezugspunkt der Leistungsbewertung sind die Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums und der jeweilige Ausbildungsstand der Referendar*innen.)
- ausbildungsbezogen: (Leistungen / Kompetenzstände können nur beurteilt werden, wenn sie im Vorfeld auch Gegenstand der Ausbildung waren / herausgefordert wurden.)
- unter Berücksichtigung des Situationsbezugs (im Kontext der aktuellen Unterrichtsgestaltung an der Ausbildungsschule sind die Herausforderungen individuell),
- als „kontinuierlicher Blick auf das Ganze“
- unter kontinuierlichem Feedback
- transparent und unter klarer Kommunikation der Erwartungen und Anforderungen

Die folgenden **Aspekte** sollten dabei berücksichtigt werden:

- Einflüsse der Ausbildungssituation an der Ausbildungsschule auf die Professionalisierungschancen Fach- und lehramtsspezifische Konkretisierung(en)
- Gewichtung der (ergänzenden) Elemente in der Gesamtbeurteilung



(Mögliche) **Organisation des Ausbildungsprozesses** (mind. bis zu den Sommerferien 2020):

Die Ausbildung in allen Ausbildungselementen findet in einer Kombination aus synchronen und asynchronen Präsenz- und Distanzelementen statt („Hybridausbildung“), die durch Integration von digitalen Kooperations- und Kommunikationsformen vernetzt werden.

Die folgenden Prinzipien sollten bedacht werden:

- **Transparenz:**
 - Verknüpfung zwischen Präsenz- und Distanzelementen (auf der Basis von Erfahrungen, individuellen Notwendigkeiten, sinnvollen Progressionsgelegenheiten, u.a.)
 - klare Kommunikation der Anforderungen
 - Vereinbarung der Form des Ausbildungselements / Beratungsanlasses
 - Vereinbarung eines Termins und Zeitfensters, Abstimmung des notwendigen Informationsaustauschs (kurzgefasste Planungen, ggfs. anonymisiertes (Schüler-)Material), Vereinbarung zur Gestaltung / Strukturierung der Beratung /des Gesprächs (z.B. in Anlehnung an die Struktur der Unterrichtsnachbesprechung und unter Ableitung einer Perspektiventwicklung, bzw. weitere möglicher Handlungsoptionen und Entwicklungsschwerpunkte), Klärung der Form des Feedbacks / der Rückmeldung (Augenmaß und Rückgriff auf bekannte Strukturen), Absprachen zu Formen der Dokumentation
- **Offenheit / Flexibilisierung:** Festlegung von Zeitfenstern für Distanz (z.B. Zeiten am Seminartag) vs. Freiere Gestaltbarkeit von Lerngelegenheiten
- **Sinnhaftigkeit:** Vielfalt der (technischen) Möglichkeiten ↔ Didaktik (△) ↔ Ressourcen

Gestaltung der Seminartage

Seminar HRSGe (28.5. / 4.6. / 18.6. / 25.6.)	Seminar GyGe (27.5. / 3.6. / 10.6. / 17.6. / 24.6.)
Angebot: Kurzschienen mit Verkürzung der Mittagspause (da ein Aufenthalt aufgrund der hygienischen Bedingungen nicht möglich ist)	Angebot: Kurzschienen mit Verkürzung der Mittagspause (da ein Aufenthalt aufgrund der hygienischen Bedingungen nicht möglich ist), allerdings können in keiner Schiene alle FS parallel im Haus stattfinden, da die räumlichen Ressourcen dies nicht ermöglichen...
Alternative Optionen: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung in Distanz aufgrund individueller Bedingungen (der Fachleitungen und der LAA) - 14tägiger Wechsel der Fachseminare in Präsenz 	Alternative Optionen: <ul style="list-style-type: none"> - 14tägiger Wechsel der Fachseminare in Präsenz in Verbindung mit Ausbildung in Distanz - Ausbildung in Distanz

Gestaltung der EPG

Aus der Email am 27.April 2020: „Für die **EPGs** (ohne Unterrichtseinsichtnahme) bieten wir im Zeitraum **ab 25.Mai 2020 die Montage und Dienstag** bis zu den Sommerferien an. Es können **14 EPGs** a jeweils drei Personen **zeitgleich im ZfsL** stattfinden. Für die EPGs werden **maximal 60** Minuten zur Verfügung gestellt, die Termine beginnen zu jeder vollen Stunde und können **zwischen 9.00 und 14.00 Uhr** (= spätester Beginn) stattfinden. Die **Verwaltung koordiniert die Terminvergabe**. Vor und nach dem EPG bestehen keine Aufenthaltsmöglichkeiten im Haus.“ Die Kernseminarleitungen vereinbaren Möglichkeiten der Umsetzung und Ausgestaltung unabhängig von einer Unterrichtshospitation.

Referenzen (rechtliche Grundlagen, bisherige Infos)

- OVP
- FAQ Lehrerbildung Dezernat 46.01 NRW
- Seminarprogramm (*Leistungskonzept*),
- Ausbildungspläne der Fächer